

# Bevor der Wurm drinnen ist

*Mediation in der Landwirtschaft – Gute Gespräche über strittige Themen.*

MAG. GERTRAUD HINTERSEER

„So kann es nicht weitergehen. Wir müssen uns zusammensetzen und endlich reden.“ In der engen Zusammenarbeit im Familienbetrieb entstehen oft Konfliktmuster. Der Eine drängt und will ein strittiges Thema endlich ausreden. Der Andere beschwichtigt und will erst mal abwarten. Daraufhin macht einer mehr Druck und verlangt endlich das Gespräch. Der andere wiederum beruhigt noch mehr und sagt, er denkt die ganze Zeit nach und es wird schon werden. Und so schaukelt man sich gegenseitig auf, das Gespräch wird immer schwieriger.

## Blockaden lösen

Für den einen ist eins klar: er kann nicht über etwas reden, wo er noch keine Lösung hat: „Ich red‘ erst,

wenn ich was zu sagen hab.“ Diese Einstellung kann tatsächlich eine Blockade für gute Gespräche sein. Anstatt miteinander die Problematik zu analysieren und gemeinsam nachzudenken, welche Lösungen es geben kann, denkt jeder für sich allein. Und wenn dann ein Gespräch stattfindet, ist man frustriert, weil der andere die Lösung ablehnt.

## Lösung von Blockaden

Drei Punkte sollten beachtet werden:

→ Erzähl den anderen im Gespräch, was dir wichtig ist und wie du die Sache siehst

→ Gehe offen ins Gespräch und höre den anderen zu, was ihnen wichtig ist

→ Erst in der Mischung von beiden Sichtweisen liegen die besten Lösungen. Sie entstehen immer erst am Ende eines offenen Gesprächs, nie vorher.

Für gute Gespräche braucht man also noch keine Lö-

sungen, sondern einfach nur Zeit und Gehör.

## Bei Bedarf: Mediation hilft

Situationen die viele kennen – die Anspannungen lösen sich oft schneller auf als erwartet, wenn sich alle auf ein Gespräch einlassen. Manchmal ist es aber schwierig, sich Zeit zu nehmen für ein ruhiges Gespräch und einander wirklich zuhören zu können. Wenn zwei Konfliktseiten in ihren Sichtweisen schon so festgefahren sind, dass sie einander nicht mehr hören können, dann kann eine Mediation ein hilfreicher

Ausweg sein. Wie aber soll in einer Mediation gelingen, was daheim nicht gelingt? Alleine das ist schon eine große Hilfe: sich auf neutralem Boden zu treffen und sich extra einen Termin auszumachen bei der Mediatorin.

Weiters können die Mediatoren das Gespräch so führen, dass durch ihre Vermittlung mehr Verständnis für beide Sichtweisen möglich wird.

Die Lösungen am Ende solcher Gespräche sind oft erstaunlich und halten besser – weil jeder dahinter stehen kann.

## Netzwerk Mediation im landwirtschaftlichen Bereich

Informationen und Einblicke in Mediation (neu: mit Video-Film) auf [www.hofkonflikt.at](http://www.hofkonflikt.at) unter „Beispiele“. Förderung für den ersten Mediationstermin möglich.

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



LE 14-20  
Entwicklung für den Ländlichen Raum



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes. Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



## Gartentipp

### Richtige Orchideenpflege im Winter

Orchideen zählen, aufgrund ihrer herrlichen Blütenpracht, sicherlich zu den auffälligsten und wertvollsten Zimmerpflanzen. Um sich an diesen exotischen Schönheiten möglichst lange zu erfreuen, sind allerdings einige Regeln zu beachten.

Die meisten Orchideen beginnen jetzt zu blühen oder sind in ihrer Ruheperiode. Daher sollte in den Wintermo-

naten nur sehr sparsam gegossen und maximal einmal im Monat gedüngt werden. Allerdings ist für Orchideen in zentralbeheizten Räumen im Winter eine ausreichende Luftfeuchtigkeit ganz wichtig. Regelmäßig besprühen sollte man die Pflanzen aber nur, wenn eine gute Belüftung und ausreichend Licht vorhanden sind, da ansonsten die Wassertropfen leicht

zu Pilzkrankungen und Fäulnis führen können. Regelmäßiges, kurzzeitiges Lüften beugt dem vor, aber Vorsicht ist geboten, damit die Pflanzen keinen Kälteschaden erleiden

Wenn die Tage ab Februar/März wieder spürbar länger werden und die Lichtintensität der Sonne steigt, beginnen die Orchideen von der Ruhezeit in die Wachstums-



LK OÖ/STUMVOLL

sphase überzugehen. An sonnigen, wärmeren Tagen sollte man daher regelmäßig Lüften und die Wassergaben wieder erhöhen. Auch mit der Düngung kann man nun – anfangs nur mit halber Konzentration – beginnen.

KLAUS STUMVOLL